



ISTOCK.COM/DIGIZCP

Vier Anzeichen sprechen dafür, dass das Zweite Kommen nah ist

Sind wir schon in der Endzeit? Hier sind vier konkrete Anzeichen, nach denen wir laut der Bibel Ausschau halten sollen – und die bereits passiert sind.

- Joel Hilliker
- [15.01.2019](#)

In letzter Zeit wird viel über das „Ende der Zeit“ gesprochen. Wenn die Menschen sehen, wie unsere Welt erschüttert, durch das Geschehen destabilisiert und immer gefährlicher wird, werden viele auf katastrophale Prophezeiungen aufmerksam – besonders auf Ereignisse, bei denen es Blutmonde und rote Kühn gibt – ganz gleich, ob diese Menschen nun religiös sind oder nicht. Journalisten und sogar ganz normale Leute machen sich inzwischen ganz offen Gedanken über übernatürliche Zeichen, gewaltige Katastrophen und über das Ende der Welt. Sie fragen sich, ob die Ereignisse, die die Prophetie der Bibel beschreibt, uns nun tatsächlich bevorstehen.

In den letzten Jahrzehnten kommt anscheinend alle paar Jahre irgendjemand mit Vorhersagen über das katastrophale Ende der uns bekannten Welt. Und dann erweisen sich diese Vorhersagen als falsch. Leute haben die Rückkehr Jesu Christi für ein bestimmtes Datum vorhergesagt und dann wieder vorverlegt, als an dem vorhergesagten Datum nichts passierte. Einige haben anschließend Theorien übernommen, nach denen Jesus bereits im Geheimen zurückgekehrt ist. Aber den meisten Menschen ist das ganze Thema der Endzeitprophezeiungen unangenehm und sie haben es verdrängt. Auch wenn es jetzt wieder viele Schlagzeilen über Prophezeiungen gibt, werden biblische Prophezeiungen doch vielfach als eine Randerscheinung angesehen.

Die unterschiedlichen christlichen Gruppen haben abhängig von ihrer Doktrin ganz unterschiedliche Ansichten über das Ende der Welt. Die Palette reicht von marktschreierischen Straßenpredigern bis zu Spöttern, deren Ansichten nahezu weltlich sind und die im Großen und Ganzen gar nicht an die Rückkehr Christi glauben. In den Bibel-Buchläden findet man zahlreiche Veröffentlichungen, die versuchen, Endzeitprophezeiungen zu erklären und das Geheimnis verschiedener prophetischer Symbole zu interpretieren, wobei ein Buch dem anderen widerspricht.

Aber die Prophezeiungen stehen nun mal in der Bibel. Daher kommt ja der Ausdruck „Zeit des Endes“. Die Propheten des Alten Testaments prophezeiten. Auch die Apostel des Neuen Testaments prophezeiten. Jesus selbst prophezeite. Tatsächlich prophezeite Er ausdrücklich über die Endzeit und das Ende der Welt.

Was die Bibel sagt

In der Bibel beschreibt der Begriff „die Zeit des Endes“ die Periode, die zur Rückkehr Jesu Christi führt. Das bezeichnet die Periode kurz vor dem Ende der von Menschen beherrschten Zivilisationen und dem Beginn der Herrschaft Christi über die Erde. Die Bibel beschreibt diese Zeit als voll von beispielloser Gewalt – Gewalt, die fast zur Auslöschung alles menschlichen Lebens führt.

Deshalb denken die Menschen an die Prophezeiungen der Bibel, wenn sie in den Nachrichten von Terroranschlägen, religiösen Konflikten, Handelskriegen, radikalen Regimen und Massenvernichtungswaffen hören.

Die Prophezeiungen der Bibel, eingeschlossen die von Christus selbst gemachten, erwähnen *besondere Anzeichen*, die anzeigen, dass die Geschichte des Menschen in eine fürchterliche Zeit eintritt.

Jesus war ein Prophet. Er prophezeite während Seiner ganzen Zeit als Prediger. Kurz bevor Er gekreuzigt wurde, sagte

Jesus in Seiner wichtigsten prophetischen Botschaft, der „Olivet- Prophezeiung“: „Und dann wird erscheinen das Zeichen des Menschensohns am Himmel. Und dann werden wehklagen alle Geschlechter auf Erden und werden sehen den Menschensohn kommen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit... An dem Feigenbaum lernt ein Gleichnis: Wenn seine Zweige jetzt saftig werden und Blätter treiben, so wisst ihr, dass der Sommer nahe ist. Ebenso auch: Wenn ihr das alles seht, so wisst, dass er nahe vor der Tür ist“ (Matthäus 24, Verse 30, 32 und 33).

Christen, die an Jesus Christus glauben, kommen an dieser Tatsache nicht vorbei: Er sagte persönlich voraus, dass Er übernatürlich zurückkehren würde *und* dass es unmittelbar vor diesem Ereignis Zeichen geben würde – Zeichen, nach denen wir Ausschau halten sollten.

In dieser selben Prophezeiung stellt Jesus Christus etwas sehr wichtiges klar: „Von dem Tage aber und von der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern allein der Vater“ (Vers 36). Seien Sie misstrauisch, wenn Sie hören, dass jemand *ein bestimmtes Datum* von Christi Rückkehr vorhersagt. Aber Sie sollten auch misstrauisch werden, wenn Ihnen jemand erzählt, man könne das gar nicht wissen. Christus sagt ganz klar, dass wir in der Lage sein sollten, Zeichen zu erkennen, „dass Er nahe vor der Tür ist“ (Vers 33). Gott hat das *Datum* nicht verraten, aber eine Reihe von *Zeichen*.

Hier nun die vier besonderen Zeichen, die in der Bibel stehen, damit wir wissen, dass die Rückkehr Jesu Christi kurz bevor steht. Was sie so wichtigmacht, ist die Tatsache, dass sich alle vier *bereits erfüllt haben*.



(istock.com/EvgeniyShkolenko)

Das erste Zeichen

„Und als er auf dem Ölberg saß, traten seine Jünger zu ihm und sprachen, als sie allein waren: Sage uns, wann wird das geschehen? Und was wird das Zeichen sein für dein Kommen und für das Ende der Welt?“ (Matthäus 24, Vers 3). Die Jünger fragen Jesus Christus ausdrücklich danach, wann Er zurückkehren würde. Was antwortet Er? Er hat nicht gesagt: *Macht euch über sowas keine Sorgen oder Kein Mensch kann das Jahrzehnt oder das Jahrhundert wissen*. Er antwortet und erwähnt bestimmte Zeichen, nach denen sie Ausschau halten sollen.

„Ihr werdet hören von Kriegen und Kriegsgeschrei; seht zu und erschreckt nicht. Denn das muss so geschehen; aber es ist noch nicht das Ende da“ (Vers 6). Christus sagte, dass sich Kriege und Kriegsgeschrei ausbreiten werden, *die selbst* aber noch keine Zeichen für Seine Rückkehr seien. Dann sagte Er: „Und es werden Hungersnöte sein und Erdbeben hier und dort. Das alles aber ist der *Anfang der Wehen*“ (Verse 7 und 8).

Wenn Sie also sehen, dass Kriege und Kriegsgeschrei zunehmen und beobachten, dass Hungersnöte, ansteckende Krankheiten und Erdbeben häufiger werden – sagen Sie nicht, das sei normal. Werden Sie aufmerksam und nehmen Sie es zur Kenntnis!

Jesus erklärte dann eine *besondere Abfolge von Ereignissen*, die zu dem abtraumhaften Szenario führen, das Er die große Bedrängnis (Trübsal) nennt, die es seit dem Anfang der Welt bis zum heutigen Tag noch nie gegeben hat und die es niemals wieder geben wird. „Denn es wird dann eine große Bedrängnis sein, wie sie nicht gewesen ist vom Anfang der Welt bis jetzt und auch nicht wieder werden wird“ (Vers 21). Das ist nicht nur ein Krieg oder Kriegsgeschrei. Dies ist ein katastrophaler Weltkrieg eines Ausmaßes, wie ihn die Menschheit nie zuvor erlebt hat!

Die beiden schlimmsten Kriege fanden im zwanzigsten Jahrhundert statt. Der erste Weltkrieg forderte mehr als 15 Millionen Todesopfer, der zweite Weltkrieg mehr als 60 Millionen und als er endete, war die Welt ins Zeitalter der *Massenvernichtungswaffen* eingetreten.

Die beiden Atombomben, die den zweiten Weltkrieg beendeten, waren *schwach* im Vergleich zu den Waffen, die die

Menschen seitdem entwickelt haben. Die stärkste Bombe, die jemals explodierte, wurde im Jahre 1961 gezündet und war *zweitausend Mal* stärker als jede dieser ersten beiden Explosionen. Heute stehen etwa 10 000 atomare Gefechtsköpfe mit präzisen Transportsystemen zum Start bereit, die jeden Ort überall in der Welt erreichen können. Noch dazu gibt es tausende chemische und biologische Waffen und Milliarden, wenn nicht sogar Billionen von konventionellen Geschützen und Munition.

Die Menschen haben jetzt die technischen Fähigkeiten – und die perverse Einstellung – die nötig sind, um alles menschliche Leben zu vernichten.

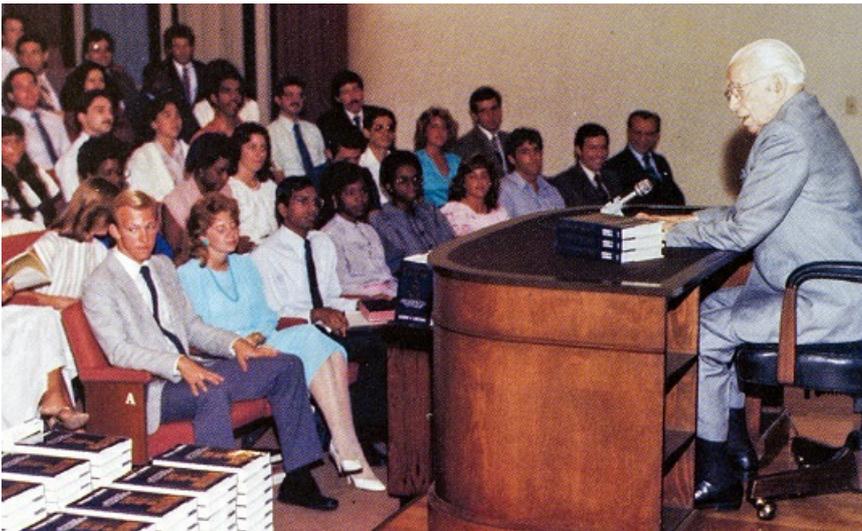
Bedenken Sie, was Jesus in Vers 22 sagt: „Und wenn jene Tage nicht verkürzt würde, so würde kein Mensch gerettet werden“ (Menge-Bibel).

Im ersten Jahrhundert prophezeite Jesus Christus, dass die Menschen vor Seiner Rückkehr in der Lage sein würden, *sich bis zum letzten Mann, Frau oder Kind auszurotten*. Zu dieser Zeit war das, was einer Massenvernichtungswaffe am nächsten kam, Zyankali in einer Zisterne oder eine Fackel, die auf ein Strohdach geworfen wurde.

Diese Prophezeiung hätte sich im Zeitalter von Pfeil und Bogen niemals erfüllen können. Und auch nicht in Zeiten, als es Musketen und Kanonen oder Haubitzen und Panzer gab. Ja, nicht einmal, als es schon Flugzeuge und Flugzeugträger gab. Nur während der wenigen letzten Generationen haben die Menschen über Massenvernichtungswaffen verfügt, die die Vernichtung allen menschlichen Lebens ermöglichen! Und jetzt in der Ära des Terrorismus und der zunehmenden Zahl mit Atomwaffen ausgerüsteter Länder, die immer mehr und immer potenter und aggressiver werden, muss die Welt damit rechnen, dass diese Waffen wahrscheinlich irgendwann einmal losgelassen werden.

Wir leben jetzt in einer Zeit, die es vorher noch nie gegeben hat und in der der nächste Weltkrieg die Ausrottung der Menschheit bedeuten könnte. Sie können noch mehr über diese Prophezeiung erfahren, wenn Sie [Nuclear Armageddon Is 'At the Door'](#) von Gerald Flurry bestellen (nur auf Englisch).

Das war ein Zeichen, dass Jesus Christus für Seine Rückkehr selbst erwähnte. Und es ist *bereits passiert*.



Das zweite Zeichen

Jesus gab uns noch ein Zeichen für Seine Rückkehr, von dem in Matthäus 17 berichtet wird. Er zeigte sich vor drei Seiner Jünger als verklärte Erscheinung. Das war eine unglaubliche Erfahrung für sie. Sie glaubten natürlich, dass Er der Sohn Gottes war, aber hier stand plötzlich eine grell schillernde Vision vor ihnen, die das nicht nur bestätigte, sondern ihnen tatsächlich zeigte, wie Er bei Seinem Zweiten Kommen aussehen würde.

Nachdem sie eine vorweggenommene Vision des wichtigsten Ereignisses der Menschheitsgeschichte gesehen hatten, was haben die Jünger da wohl gedacht? Sie hatten plötzlich eine spannende Frage im Kopf: „Warum sagen denn die Schriftgelehrten, zuerst müsse Elia kommen?“ (Matthäus 17, 10, Lutherbibel, Ausgabe 1984).

Sie sprachen von einer bestimmten alttestamentarischen Prophezeiung, die in Maleachi 3, Vers 23 aufgezeichnet ist: „Siehe, ich will euch senden den Propheten Elia, ehe der große und schreckliche Tag des Herrn kommt.“ Fünfhundert Jahre vorher hatte Gott prophezeit, dass Er vor der schrecklichen Katastrophe, die vor der gloriosen Rückkehr Christi passiert, „Elia den Propheten“ schicken würde, oder einen Mann, der mit der Macht und dem Geist des Elias kommen würde, um den Weg zu bereiten.

Die Jünger hielten das für eine mächtige und entscheidende Prophezeiung. Sie wardas *Erste*, an das sie dachten, nachdem sie eine Vision von Jesu Christi grell schillernder Rückkehr gesehen hatten!

Und wie hat Jesus ihnen geantwortet? *Diese Prophezeiung hat sich schon lange erfüllt. Oder: Diese Prophezeiung ist nicht*

dazu gedacht, vom Menschen verstanden zu werden. Oder: *Konzentriert euch auf die Moral. Wenn ihr euch auf die Prophezeiungen konzentriert, wird euch das nur verwirren.* Keineswegs! Er *bestätigte*, was Maleachi prophezeit hatte, was in den Schriften stand und was die Jünger glaubten. Und Er *fügte* sogar noch eine eigene Prophezeiung *hinzu*:

„Elias kommt freilich zuvor und wird alles wiederherstellen“ (Matthäus 17, 11, Schlacter Bibel). Elias kommt *wirklich* zuerst. *Was Maleachi prophezeite, ist wahr. Ja, seine Prophezeiung gilt für Meine zukünftige Rückkehr, die ihr gerade in einer Vision gesehen habt. Nicht nur das, sondern dieser Mann, der Elias, der in der Endzeit kommt, wird alles wiederherstellen.*

Jesus gab seinen Jüngern noch ein weiteres Identifizierungszeichen, das die Bibel über diesen Menschen, der Elias ähnelt, aufgezeichnet und bewahrt hat: Er würde „alles wiederherstellen“. Wenn Jesus zurückkehrt, wird Er alles in der ganzen Welt wiederherstellen (Apostelgeschichte 3, 19-21). Er sagt sogar selbst, dass dieser „Elias“ alles wiederherstellen wird. Wie ist das möglich? Weil Gott diesen Menschen benutzen wird, um alles, nämlich die ganze Wahrheit der Bibel, *für Gottes Kirche* wiederherzustellen.

Jesus hat also selbst gesagt, Er werde mächtig und glorreich zurückkehren, um über alle Völker zu herrschen. Er sagte, dass vor Seiner Rückkehr ein schrecklicher „Tag des Herrn“ kommen würde. Er sagte auch, dass vor diesem Tag ein Mann wie Elias kommen würde und dass dieser Mann alles – also alle fundamentalen biblischen Doktrinen – wiederherstellen würde. Für Seine Kirche. Aber sehr wenige Christen haben auch nur versucht, diese Prophezeiung zu erklären, obwohl sie von Jesus Christus selbst stammt!

Allerdings gab es einen Mann im zwanzigsten Jahrhundert, der diese Prophezeiung gegen Ende seiner 57 Jahre dauernden Priesterschaft lehrte. Er war anfangs gar kein Priesterseminarist gewesen, sondern ein Geschäftsmann, der sich kaum für Religion interessierte. Durch Umstände und Kräfte, auf die er keinen Einfluss hatte, wurde er dazu gebracht, die Bibel intensiv zu studieren und eindringlich zu bereuen.. In der Heiligen Schrift fand er zahlreiche Lehren, die den Doktrinen des etablierten Christentums diametral widersprachen: warum Gott Menschen erschuf, über die Natur Gottes, warum Gott Engel erschuf, über den Ursprung des Teufels und der Dämonen, über den Wochentag des Gottesdienstes, was wirklich nach dem Tod geschieht, die Bedeutung der von der Bibel gebotenen Feiertage, das wahre Evangelium, warum Gott das Leiden zulässt, den Zweck der Kirche, die moderne Identität des antiken Israels, der Schlüssel zur Prophetie der Bibel und vieles andere. Diese Lehren können an Hand der Bibel bewiesen werden, sie passen alle zusammen und stimmen mit dem überein, was Jesus Christus und seine Jünger lehrten.

Dieser Mann war Herbert W. Armstrong (1892-1986). Er stellte die biblischen Lehren wieder her, die im Lauf der Jahrhunderte für die Christenheit verloren gegangen waren. Er verkündete eine deutliche Warnung für die modernen Nachkommen der antiken Israeliten, genau wie der Prophet Elias es vor 3000 Jahren getan hatte. Gegen Ende seines Lebens erkannte er, dass der Ertrag seiner Arbeit als Prediger die Prophezeiungen Jesu Christi über eine Art Elias der Endzeit erfüllt hatte.

Herbert W. Armstrong *war* der Elias der Endzeit. Das zu sagen, ist eine gewagte Behauptung. Ich fordere Sie heraus, das doch selbst zu beweisen. Sie können noch weit mehr Informationen finden, die diese Wahrheit beweisen, wenn Sie unsere neue Broschüre zu diesem Thema lesen: [A Pivotal Sign of the End Time](#) (nur auf Englisch).

Das Kommen eines Elias, der alles wiederherstellt, ist tatsächlich ein *entscheidendes* Zeichen dafür, dass wir uns in der Endzeit befinden. Genau wie auch das Zeichen der Massenvernichtungswaffen wurde uns auch dieses Zeichen des Elias von Jesus Christus selbst gegeben. Und genau wie das erste Zeichen ist es *bereits* geschehen!



Das dritte Zeichen

In Matthäus 24 gab uns Jesus Christus noch mehr Zeichen, die vor Seiner Rückkehr geschehen würden. Unter diesen Beschreibungen sticht eine Äußerung heraus wie ein Blitz: „Und es wird gepredigt werden dies Evangelium vom Reich in

der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker, und dann wird das Ende kommen“ (Vers 14).

Bedenken Sie die radikalen Konsequenzen dieser klaren und direkten Feststellung. Das Christentum existiert seit 2000 Jahren – seit Jesu Lebenszeit. Es ist die größte Religion der Welt. Das Neue Testament wurde in mehr als 1500 Sprachen übersetzt und die christlichen Kirchen haben während dieser zwanzig Jahrhunderte alles Mögliche getan, um diese Botschaft in allen Ländern zu predigen.

Wie also konnte das Evangelium, das doch überall in der Welt gepredigt wird, ein Zeichen für das Ende sein? Diese Feststellung Christi kann doch *nur* bedeuten, dass die Botschaft, die in all diesen Kirchen überall in der Welt gepredigt wird, nicht das wahre Evangelium ist.

Das Wort *Evangelium* wird benutzt, um sich auf den Bericht über Jesu Christi Leben in den biblischen Büchern von Matthäus, Markus, Lukas und Johannes zu beziehen. Aber seine hauptsächliche Bedeutung ist *die Botschaft Jesu Christi*. Die Botschaft des Evangeliums, die von Milliarden von Katholiken, Protestanten und anderen über die Jahrhunderte gepredigt wurde, war das Evangelium *über* Christus. Es war eine Botschaft, die verkündet, dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist und dass Er starb, um für die Sünden der Menschheit zu bezahlen.

Aber das ist nicht das Evangelium, das Jesus Christus predigte und es ist nicht das Evangelium, von dem Er sagte, es wäre ein Zeichen für Seine Rückkehr! Jesus Christus war der Sohn Gottes und ja, Er starb, um mit der Todesstrafe für die Sünden der Menschen zu bezahlen, aber das ist nicht Seine Botschaft, nicht Sein Evangelium. Das Evangelium, das Er predigte, ist das Evangelium über das kommende Reich Gottes. Die Errichtung von Gottes Herrschaft über die Menschheit wird die Welt und das Universum einschneidend verändern (Markus 1, 14-15; Matthäus 9, 35; Lukas 4, 43; 9, 1-2 usw.).

Tatsächlich beschreiben viele Bibelstellen die Entstehung von *falschen* Evangelien nach der Kreuzigung und Wiederauferstehung Christi (z.B. Galater 1, 8-9). In der Tat ist das falsche Christentum ein weiteres Anzeichen dafür, dass die Rückkehr Christi unmittelbar bevorsteht (Offenbarung 6, 2). Die Christen haben Christus missverstanden – sie haben Seine Botschaft missverstanden und deshalb sind die Evangelien, die sie gelehrt haben, fehlerhaft. Satan hat tatsächlich die Botschaft Christi und Seine Kirche gefälscht! (2. Korinther 11, 13-14).

Die Kirche Jesu Christi *hat* seit Seinem ersten Kommen über 2000 Jahre Bestand gehabt – wie Er versprach (Matthäus 16, 18). Aber sie ist nicht zu einer religiösen Macht von Millionen Mitgliedern geworden, die Nationen und Imperien beherrscht und sich mit den Doktrinen vieler Glaubenssysteme vermischt hat. Sie ist nicht zu einer gebrochenen Koalition tausender unabhängiger Kirchen mit voneinander abweichenden Glaubensrichtungen geworden. Sie war immer klein und verfolgt. Und sie hat *nicht* das Evangelium von Gottes Reich in der ganzen Welt zum Zeugnis für alle Völker gepredigt.

Aber im zwanzigsten Jahrhundert, einer Zeit zunehmender Gefahren und Massenvernichtungswaffen benutzte Gott einen Elias der Endzeit, um alles wiederherzustellen – inklusive der Botschaft des Evangeliums von Gottes Reich. Dieser Mann predigte dasselbe Evangelium, das Jesus Christus predigte – und er tat das „zum Zeugnis für alle Völker“ zum ersten Mal in fast zweitausend Jahren! Herbert W. Armstrong predigte diese Botschaft zehntausenden von Mitgliedern der Weltweiten Kirche Gottes, predigte sie Millionen von Zuhörern seines Radioprogramms *Die Welt von morgen*, Millionen von Fernsehzuschauern seines Fernsehprogramms und Millionen von Lesern seiner Zeitschrift *Plain Truth*. Er unternahm auch viele Reisen, um seine Botschaft persönlich zu vermitteln – und nicht nur normalen Leuten und solchen, die in verschiedenen Ländern in Armut lebten. Herr Armstrong traf sich mit mehr als 500 Staatsoberhäuptern, Regierungschefs und anderen führenden Politiker auf der ganzen Welt. Er traf sich mit Großbritanniens Prinz Charles und Premierministerin Margaret Thatcher, mit König Leopold III. von Belgien, mit der First Lady der Vereinigten Staaten Nancy Reagan, mit König Juan Carlos I. von Spanien, mit dem chinesische Premier Deng Xiaoping und dem äthiopischen Kaiser Haile Selassie, mit König Hussein von Jordanien, mit den ägyptischen Präsidenten Anwar Sadat und Hosni Mubarak, mit Otto von Habsburg, mit dem bayrischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß, mit dem Kaiser, dem Kronprinz und sieben aufeinanderfolgenden Premierministern Japans und mit sechs Premierministern und drei Präsidenten Israels. Er traf die Präsidenten, Premierminister und Könige von Argentinien, Bangladesch, Chile, Costa Rica, Guatemala, Indien, Indonesien, Kenia, Libanon, Mexiko, Nepal, den Niederlanden, Panama, Peru, den Philippinen, Rumänien, Südafrika, Südkorea, Spanien, Sri Lanka, Thailand und Vietnam, abgesehen von Dutzenden von Botschaftern und zahlreichen Kabinettsministern, Abgeordneten, Gouverneuren, Bürgermeistern, Generälen, Richtern und anderen Repräsentanten. Er traf sich auch mit Aufsichtsratsvorsitzenden, Universitätsrektoren, Musikern, Künstlern, Athleten, Nobelpreisträgern und anderen führenden Persönlichkeiten aus Industrie und Kultur.

Viele dieser Anführer trafen sich mit ihm in ihren privaten Büros, unterhielten sich mit ihm mehrmals und luden ihn ein, um mit anderen wichtigen Leuten zu sprechen. Über einige dieser Treffen wurde sogar in den nationalen Nachrichtenmedien berichtet. Andere führende Persönlichkeiten traf er auf Banketten oder offiziellen Veranstaltungen, bei denen er häufig Ehrengast und Festredner war. Manche Abgeordnete, Bürgermeister, Professoren, Prinzessinnen und Könige begleiteten ihn in dem Geschäftsflugzeug, das er benutzte, um mit anderen führenden Weltpolitikern zusammenzukommen oder um das Ambassador College zu besuchen, bei dem einige von ihnen ihre Kinder anmeldeten. Einige dieser Anführer nannten Herrn Armstrong einen „Botschafter ohne Portfolio“, dessen Auftrag der Weltfrieden war.

Als Herr Armstrong zum ersten Mal Einladungen zu diesen Treffen bekam, wusste er noch nicht genau, warum das geschah. Aber dann erkannte er, dass es Gott war, der die Botschaft des Evangeliums vom Reich Gottes als ein Zeugnis für die ganze Welt verbreitete. Am 17. September 1982 schrieb er in einem Brief an die Förderer seiner Kirche: „Das Zeichen Jesu, dass wir dem Ende der Welt nahe sind (Matthäus 24, 14), bei dessen Verbreitung auf der Welt Sie mich unterstützen“

haben – dem Evangelium von Gottes Reich – ist mit großer Macht um die Welt gegangen!“

Sie können an Hand Ihrer eigenen Bibel beweisen, welches das wahre „Evangelium vom Reich Gottes“ ist, das Jesus Christus in Matthäus 24, 14 hervorhob. Herr Armstrong schrieb ein ganzes Buch darüber – es heißt [Das unglaubliche Potential des Menschen](#). Wie auch alle unsere anderen Bücher und Broschüren würden wir uns glücklich schätzen, Ihnen ein kostenloses Exemplar davon zuzuschicken.



Das vierte Zeichen

Die Existenz von Waffen, die alles menschliche Leben bedrohen, das Erscheinen eines Mannes, der alles wiederherstellt und das Predigen des wahren Evangeliums überall auf der Welt sind alles Zeichen, von denen Jesus Christus selbst sagte, sie würden sich unmittelbar vor Seiner Rückkehr einstellen. All diese drei Zeichen sind bereits geschehen.

Die Existenz von Waffen, die die Menschheit auslöschen können, ist ein Zeichen, das Jesus erwähnte und alle Welt sehen kann. Das Zeichen des Endzeit-Elias und das Zeichen des wahren Evangeliums, das überall auf der Welt gepredigt wird, sind zwei Zeichen, für die es erforderlich ist, dass Sie sich mit Gottes Kirche befassen.

Es gibt noch ein weiteres wichtiges Zeichen dafür, dass Jesus Christus zurückkehrt, welches Gottes Kirche betrifft. Es ist eine Prophezeiung des Apostels Paulus, die er etwa zwanzig Jahre nach Jesu Christi Kreuzigung und Wiederauferstehung niederschrieb und die den Zeitpunkt Seiner zukünftigen Rückkehr betrifft. Er schrieb an die Mitglieder der Kirche in Thessaloniki: „Was nun das Kommen unseres Herrn Jesus Christus angeht und unsre Vereinigung mit ihm, so bitten wir euch, liebe Brüder, dass ihr euch in eurem Sinn nicht so schnell wankend machen noch erschrecken lasst – weder durch eine Weissagung noch durch ein Wort oder einen Brief, die von uns sein sollen –, als sei der Tag des Herrn schon da“ (2. Thessalonicher 2, 1-2).

Diese Bibelstelle enthüllt etwas. Zu Lebzeiten von Paulus glaubten die Leute, Christus würde zurückkehren, sie meinten jedoch, er könne jeden Augenblick zurückkehren und das beunruhigte die wahren Christen, für die Paulus predigte. Sie waren in Gefahr, von dem falschen Christentum verführt zu werden. Also erklärte er ein weiteres Zeichen, das Gott uns gegeben hat und das *erst* passieren muss: ein „Abfall“.

„Lasst euch von niemandem verführen, in keinerlei Weise; denn zuvor muss der Abfall kommen und der Mensch der Bosheit offenbart werden, der Sohn des Verderbens. Er ist der Widersacher, der sich erhebt über alles, was Gott oder Gottesdienst heißt, sodass er sich in den Tempel Gottes setzt und vorgibt, er sei Gott“ (Verse 3 und 4).

Welch ein bemerkenswertes und beunruhigendes Zeichen für die unmittelbare Rückkehr Christi! In seinem Brief sagte Paulus den wahren Christen, innerhalb des „Tempels“ des Neuen Testaments – der Kirche (z.B. Epheser 2, 19-22) – würde ein extrem bössartiger Anführer aufsteigen und es würde einen großen Abfall geben. Viele wahre Christen würden Gott entsagen!

Wie ich schon erklärte, benutzte Gott Herbert W. Armstrong dazu, die grundlegenden Wahrheiten in Seiner wahren Kirche wiederherzustellen. Gott benutzte ihn, um das Evangelium als ein Zeuge allen Völkern zu predigen. Nachdem er 1986 gestorben war, übernahm eine neue Führung seine Kirche. Diese Kirchenleiter lehnten bewusst die Lehren ab, die Herr Armstrong wiederhergestellt hatte, eine nach der anderen und verwandelten die Kirche in eine protestantische Gruppe. Sie hörten auf, die Bücher und Broschüren zu drucken, die Herr Armstrong verfasst hatte, schlossen das Radioprogramm der Kirche und beendeten die erzieherischen und kulturellen Projekte. Sie machten die Vermögenswerte der Kirche zu Geld. Das geschah insbesondere unter der Leitung eines Mannes, der unterdrückerische und betrügerische Methoden benutzte, um die Prediger und die Mitglieder zu beeinflussen.

Das war der vom Apostel Paulus prophezeite „Abfall“! Und es ist bereits passiert!

Diese schockierende Geschichte ist in unserem Buch [Raising the Ruins](#) vom Redaktionsleiter Stephen Flurry der *Posaune* beschrieben worden (nur auf Englisch). Und die biblische, prophetische Geschichte dieses „großen Abfalls“ wird in [Maleachis Botschaft](#) offenbart, dem grundlegenden Buch unserer Kirche, das vom Chefredakteur der *Posaune* Gerald Flurry geschrieben wurde.

Trotz dieses Abfalls, von dem Paulus sprach, ließ sich das Werk nicht aufhalten. Gerald Flurry gründete die Philadelphia Kirche Gottes (die PCG, die Philadelphia Church of God), um auch weiterhin Herrn Armstrongs Doktrinen zu lehren. Die PCG ließ Herrn Armstrongs wichtigste Bücher drucken, einschließlich dem [Geheimnis der Zeitalter](#). Die Weltweite Kirche Gottes verklagte die PCG – ausschließlich, um Herrn Armstrongs Lehren zu unterdrücken. In einem anschließenden, sechs Jahre dauernden Copyrightverfahren kämpfte die PCG darum, Herrn Armstrongs Vermächtnis weiterzuführen. [Raising the Ruins](#) (nur auf Englisch) basiert auf einer Entdeckung von Dokumenten, einschließlich privater Notizen, die wir nach dem Gerichtsverfahren um das Copyright auffanden. Und dieses Buch erzählt auch, wie unsere Arbeit dazu beiträgt, Herrn Armstrongs Vermächtnis wiederzubeleben.

Massenvernichtungswaffen. Ein Endzeit-Elias. Das wahre Evangelium gepredigt überall auf der Welt. Die wahre Kirche, die sich absplattet. Diese vier Zeichen für die Rückkehr Jesu Christi, die Gott inspirierte, damit sie auf wundersame Weise in der Bibel aufgezeichnet und 2000 Jahre lang bewahrt würden. Heute haben sie sich *alle schon erfüllt!* Diese vier besonderen Zeichen, zusammen mit vielen anderen, zeigen mit Sicherheit nicht nur an, dass Jesus Christus zurückkehren wird, sondern dass Er in Kürze zurückkehren wird. ■